

Vortrag

Zwischen Krieg und Frieden heute

60 Jahre nach Ende des 2. Weltkrieges – was prägt eine Kultur des Friedens im 21. Jahrhundert?

Prof. Dr. Horst-Eberhard Richter

► **Mi, 25. Mai 05, 20 Uhr**

Ort: Rathausfestsaal, Prinzipalmarkt
Eintritt: 8 Euro (VVK), 9 Euro Abendkasse
Kursnr. 105199v



Prof. Dr. Dr. Horst-Eberhard Richter (* 1923 in Berlin) ist ein deutscher Psychoanalytiker und Psychosomatiker und der »große alte Mann« der bundesdeutschen Friedensbewegung.

Er studierte Medizin, Philosophie und Psychologie und machte 1949 seine Promotion zum Dr. phil. und 1957 zum Dr. med. 1962 wurde er nach

Gießen auf den neu eingerichteten Lehrstuhl für Psychosomatik berufen und baute das Psychosomatische Universitätszentrum auf, dessen Direktor er wurde. Er emeritierte 1991. Von 1992 bis Dezember 2002 leitete er das Frankfurter Sigmund-Freud-Institut.

1981 wurde Richter mit seiner Satire „Alle redeten vom Frieden“ zu einer der Leitfiguren der Friedensbewegung. Im selben Jahr gehörte er zu den Gründern der westdeutschen Sektion der Ärzte gegen den Atomkrieg. Er verfasste die berühmte Frankfurter Erklärung, deren Unterzeichner sich dazu bekannten, sich jeglicher kriegsmedizinischen Schulung und Fortbildung zu verweigern. Noch 2003 trat er auf vielen Demonstrationen gegen den Irak-Krieg auf.

Veranstaltungen im Überblick

Mo, 2. Mai 2005,
18 Uhr

Ausstellungseröffnung:
**Frieden schaffen ohne Gewalt
– Gandhi, King, Ikeda**

Landschaftsverband Westfalen-Lippe
Plenarsaal im Landeshaus
Freiherr-vom-Stein-Platz 1

Mo, 09. Mai 05,
19.30 Uhr

Podiumsdiskussion:
„Sind Religionen friedensfähig?“

Rathausfestsaal, Prinzipalmarkt

Mi, 11. Mai 05,
20 Uhr

Theaterpremiere:
Wer weint schon um...?
Szenenreigen zu Phänomenen
des Schreckens
von Ewa Teilmans

Osmo-Halle 1, Hafenweg

Mi, 18. Mai 05,
18–21 Uhr

Friedensworkshop
**Vorbilder des Friedens
– Gandhi, King, Ikeda**

Osmo-Halle 1, Hafenweg

Mi, 25. Mai 05,
20 Uhr

Vortrag
**Zwischen Krieg und Frieden heute
60 Jahre nach Ende des 2. Weltkrieges
– was prägt eine Kultur des Friedens
im 21. Jahrhundert?**
Prof. Dr. Horst-Eberhard Richter

Rathausfestsaal, Prinzipalmarkt

Friedensdialoge Münster

Ausstellung:

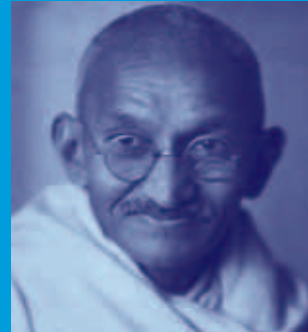
**Frieden schaffen ohne Gewalt
– Gandhi, King, Ikeda**

Einladung

-  Vortrag
-  Workshop
-  Theater
-  Podiumsdiskussion

Veranstalter:
Volkshochschule Münster,
Friedensforum Münster,
Wolfgang-Borchert-Theater

Ausstellung:
GandhiServe Stiftung, Martin-Luther-King-Zentrum,
Soka Gakkai International – Deutschland e.V. (SGI-D)



Ausstellung

Frieden schaffen ohne Gewalt – Gandhi, King, Ikeda

Drei Menschen aus drei Kulturen, die – jeder auf seine Weise – ihr Leben humanistischen Idealen widmeten. Drei Menschen, die sich der Leiden anderer annahmen, deren Leben zum Vorbild wurde und die vieles Verbindet:

- ▶ Sie wachsen in einfachen Verhältnissen auf.
- ▶ Sie erkennen früh, wie viel Leid durch autoritäre gesellschaftliche Verhältnisse verursacht wird.
- ▶ Sie erleben die inspirierende persönliche Begegnung mit einem Mentor.
- ▶ Sie beschäftigen sich intensiv mit Gewaltfreiheit und Humanismus und setzen deren Prinzipien in die Tat um.
- ▶ Sie werden zur treibenden Kraft sozialer Bewegungen, die die Lebensbedingungen der Menschen verändern.
- ▶ Sie knüpfen ein Netzwerk von Freundschaften, müssen aber auch Feindseligkeiten und Verfolgungen ertragen.



Gandhi und King haben in ihrem Kampf für Freiheit und Gleichheit aller Menschen Geschichte geschrieben. Ikeda steht als Beispiel für jene Menschen, die die Visionen von Gandhi und King in der heutigen Zeit lebendig machen. Dialog, Gewaltfreiheit und Respekt vor der Würde des Menschen sind keine Ideale, sondern auch in unserem Alltag lebbar.

Mo, 2. Mai 05, 18 Uhr

Ausstellungseröffnung:

- ▶ Karin Reismann, Bürgermeisterin der Stadt Münster
- ▶ Norbert Blüm (angefr.)
- ▶ Peter Rühle (angefr.)
- ▶ SGI-D Orchester „Grüner Hügel“
- ▶ Laerer Madrigalchor SGI-D Lotos Chor

**Ort: Plenarsaal im Landeshaus,
Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL),
Freiherr-vom-Stein Platz 1, Eintritt frei**

**Ausstellungsdauer: 2. – 27. Mai 2005
Öffnungszeiten: Mo–Fr 8–18 Uhr, Eintritt frei**

Die Ausstellung wurde von dem Morehouse College, Atlanta, USA initiiert und wird durch die Soka Gakkai International (SGI) unterstützt.

Podiumsdiskussion

„Sind Religionen friedensfähig?“

Vertreter der Weltreligionen diskutieren zu ihrem Friedensbegriff, zum Umgang der Religionen mit Aggressionen und Gewalt sowie zu den Möglichkeiten eines friedlichen Zusammenlebens.

Teilnehmende:

- ▶ Buddhismus:
Dr. Paul Köppler, Deutsche Buddhistische Union
- ▶ Christentum:
Dr. Josef Voss, Weihbischof im Bistum Münster
- ▶ Hinduismus:
- ▶ Islam:
Dr. Nadeem Elyas, Zentralrat der Muslime (angefr.)
- ▶ Judentum:
Dr. Henry Brandt, Landesrabbiner em. Westf.-Lippe
- ▶ Moderation: **Prof. Dr. Annette Wilke**,
Westfälische Wilhelms-Universität Münster
Seminar für allgemeine Religionswissenschaften

- ▶ **Mo, 09. Mai 05, 19.30 Uhr**
Rathausfestsaal, Prinzipalmarkt,
Eintritt: 3 Euro, Kursnr. 105197v

Theaterpremiere:

Wer weint schon um...?

Szenenreigen zu Phänomenen des Schreckens
von **Ewa Teilmans**

Der Szenenreigen berührt die moralischen Tabus einer globalisierten Weltgesellschaft, indem er ein unerwartetes Flutlicht auf das Terrain des Terrors wirft, einem Terrain, auf dem möglicherweise Opfer und Täter nicht mehr unterscheidbar sind. Das Thema des Terrorismus in diesem Reigen ist auch ein Vexierspiel um einen Begriff, der sich wie nur wenige in unsere Alltagssprache eingeschlichen hat. Der Begriff der Freiheit und der Name Gottes werden von allen Seiten missbraucht. Ist Hoffnung auszumachen im weiten Land der Seele?

- ▶ **Mi, 11. Mai 05, 20 Uhr**
Osma-Halle 1, Hafengeweg
VVK: Wolfgang-Borchert-Theater,
Tel. 0251 400-19

Friedensworkshop

Vorbilder des Friedens: Gandhi, King, Ikeda

Welchen Einfluss haben die großen Vorbilder des friedlichen Widerstandes heute noch? Können sie uns Orientierung oder Antworten geben auf aktuelle Fragen der Weltpolitik?

Als Expertinnen und Experten nehmen teil:

- ▶ **Dr. Bauschke**, Weltethos-Stiftung Tübingen/Berlin
- ▶ **Irmgard von Lehsten**, UNICEF
- ▶ **Martin Arnold**, Essen (angefr.)

Eine Theaterszene bildet den Einstieg für die Diskussion:
Gandhi begegnet Robbespiere: Revolutionäre Gewalt oder Gewaltfreiheit?

Mit Joachim Kaiser vom Wolfgang-Borchert-Theater

Moderation: **Dr. Dieter Kinkelbur**, Friedensforum Münster



- ▶ **Mi, 18. Mai 05, 18–21 Uhr**
Ort: Osma-Halle 1, Hafengeweg,
Eintritt 5 Euro (4 Euro erm.)

Eine vorherige Anmeldung ist erforderlich:
VHS-Info-Treff, Tel.: 0251 492-4321
Kursnummer: 105198
Anmeldeschluss: 6.05.05